

Protokoll der 2. Gesamtelternvertreterversammlung (GEV)

vom 13.01.2015

1. Herr Meinert (Schulleiter) berichtet:

- Die bevorstehende Schulinspektion erfordert viel Arbeitsaufwand. Die 8 Kinder, mit denen Interviews geführt werden sollen, müssen angeschrieben werden. Ebenso gehen Schreiben an die Eltern, die befragt werden (die Hälfte dieser Eltern sind Gremienvertreter, die andere Hälfte wird per Zufallsprinzip bestimmt). Lehrer werden zu Gruppeninterviews gebeten.

Bisher gab es auf die Online-Fragebögen zur Schulinspektion von nur wenigen Eltern eine Rückmeldung. Vorgespräche mit Eltern fanden bereits im Dezember statt.

- Ein Schulentwicklungsbericht wurde geschrieben.
- Der Leseraum ist (nach nunmehr ca. einem Jahr) fertig. Er ist sehr ansprechend und gemütlich gestaltet und wird inzwischen rege genutzt. Herr Meinert dankt den beteiligten Eltern für ihre Hilfe.

2. Herr Reinert (Schulstation) stellt sich vor.

- Er informiert, dass das Elterncafé voraussichtlich ab März wieder stattfinden soll. Sobald die Termine dafür feststehen, werden sie auf der Schulwebsite veröffentlicht.
- „FuN“ soll mit ca. 8 Eltern und ihren Kindern stattfinden. Ziel ist die Nachbarschaftspflege und die Stärkung des Familienzusammenhalts.
- Ein Kunstprojekt mit ca. 12 Schülern wird im Haus am See stattfinden. Die Kinder werden direkt angesprochen, können sich aber auch selbst melden. Starten soll es nach den Winterferien und, nach derzeitigem Stand, immer montags ab ca. 14 Uhr bis ca. 16:30 Uhr stattfinden. Externe Künstlerinnen werden das Projekt begleiten.

3. Frau Hallier (Lehrerin/Kassenwartin für den Förderverein) berichtet,

- dass zur Zeit für die Buchhaltung des Fördervereins Beitragsquittungen geschrieben werden müssen, für das Projekt von Herrn Bock, „zauberhafte Physik mit Lesekisten“, muss das Material (Ballons, Schnüre etc.) aus den Lesekisten abgerechnet werden. (Bei diesem Projekt müssen die Kinder zu den in den Kisten enthaltenen Versuchen Anleitungen und Hinweise lesen!)
- Für die Einnahmen aus dem Adventsbasar (ca. 2700 Euro) soll ein neues Spielgerät für den Schulhof angeschafft werden. Zur Debatte steht ein Trampolin, weitere Ideen sind willkommen!
- Frau Hallier möchte die Aufgabe der **Schatzmeisterin** des Fördervereins gerne abgeben. **Interessenten/innen werden dringend gesucht!**

4. **Die Verkehrssituation** morgens vor der Schule wird aus gegebenem Anlass erneut thematisiert. Frau Brzezinski, Frau Kamutzki sowie Frau Kolberg stehen weiterhin sehr engagiert jeden Morgen bei Wind und Wetter am Straßenübergang vor der Schule und leiten als Verkehrshelferinnen die Schüler sicher über die Straße. Herr Lison (Polizei) unterstützt sie dabei.

Die Aufforderung, achtsam und entsprechend langsam zu fahren, richtet sich an die Eltern aller Klassen! Die Elternvertreter werden gebeten, die Eltern unbedingt dazu aufzurufen!

Zudem wird dringend Verstärkung für die Verkehrshelfer gesucht! Es muss nicht täglich sein, jede Hilfe ist willkommen. Ein Aufruf und weitere Informationen befinden sich auf der Website.

- Die GEV beschließt einstimmig, folgenden Antrag zu stellen: Die Erweiterung des eingeschränkten Halteverbots auf der gegenüberliegenden Straßenseite soll auf 6 (statt 3) Autolängen erweitert und die Zeit von 9:00 Uhr auf 7:00 Uhr vorverlegt werden. Damit soll der Engpass auf der Straße entschärft werden, der immer wieder zu chaotischen Verhältnissen führt.

5. **Das Projekt „Zu Fuß zur Schule“** wird voraussichtlich **in der Zeit vom 10.03. bis 27.03.2015** stattfinden. Ziel ist es, die Kinder daran zu gewöhnen, zur Schule zu laufen. Hierzu gab es von Herrn Meinert vor einiger Zeit ein Rundschreiben an alle Eltern mit Beteiligungsanfrage. Zum ersten gemeinsamen Termin dieser Aktion, am 16.12.2014, kamen leider nur sehr wenige von den Eltern, die sich mittels des Rückfragezettels zum Mitmachen bereit erklärt hatten.

- Bei oben genannter Sitzung wurde vorgeschlagen, dass Eltern an festgelegten Punkten (z.B. Straßenecken) stehen und den Schülern, die zu Fuß zur Schule gehen, dies auf einer Art Bonusheft täglich als Nachweis abstempeln. Da es verschiedene Wege zur Schule gibt, müssten mehrere Streckenposten aufgestellt werden. Hierbei werden Schwierigkeiten erwartet, da auch schon zur Verkehrshelferfrage von den Eltern kaum Hilfe angeboten wurde. Bei der Aktion „Zu Fuß zur Schule“ müssten bei der bisher angedachten Anzahl der Posten und der gewünschten Zeit (7:00 bis 9:00 Uhr, um wenigstens auch einen Teil der Hortkinder zu erfassen) täglich 24 Eltern für jeweils eine halbe Stunde an einem Posten stehen. Die Überlegungen gehen nun dahin, dass man die Anzahl der Posten verringert.

Weiteres wird auf der nächsten **Sitzung am Montag den 09.02.2015** besprochen. Die Eltern, die sich beteiligen wollen, sind willkommen! **Um hohe Beteiligung wird ausdrücklich gebeten.**

Eine mögliche Belohnung wäre, für die Klasse mit den insgesamt meisten Stempeln einen Kinobesuch o.ä. zu finanzieren.

- Elternbriefe zu den Themen „Zu Fuß zur Schule“ und „Verkehrshelfer“ werden für die Website verfasst.

6. Im September fand die **Projektwoche zum Thema Hygiene** statt. Herr Meinert berichtet, dass von den älteren Schülern Patenschaften für einzelne Toiletten übernommen wurden. Herr Altmann kümmert sich darum. Außerdem patrouilliert eine erwachsene Hygienepatin unangemeldet, zu wechselnden Zeiten und Orten. Kinder, die beim Verschmutzen von Toiletten bzw. Toilettenräumen erwischt werden, erhalten von ihr einen Eimer für die Reinigung. Weiterhin wurden in den Klassen erneut die Toilettenregeln besprochen und Vereinbarungen hierzu von den Schülern unterschrieben.

7. Das Thema **Gewalt an der Schule** leitet Frau Brzezinski mit dem Leitsatz der Schule ein: *„Wir legen Wert auf ein Schulklima, das von gegenseitiger Wertschätzung, Kooperationsbereitschaft, gewaltfreiem Umgang miteinander, Offenheit, Toleranz, Höflichkeit und guten Umgangsformen geprägt ist. ...“*

Einige der Eltern äußern den Eindruck, dass dies nicht immer umgesetzt werde. Frau Brzezinski bittet im Namen der Elternschaft die Lehrer und Erzieher, hierauf besonderes Augenmerk zu legen und bei Fehlverhalten der Schüler konsequenter durchzugreifen. Wiederholt kam es nach Beobachtungen der Eltern während der Hofpausen und in der Zeit der Hortbetreuung unter den Kindern zu ernsthaften körperlichen Auseinandersetzungen. Auch der Umgangston unter den Kindern ließe stark zu wünschen übrig. Ausdrücke und Beleidigungen seien an der Tagesordnung.

Herr Meinert merkt an, dass die Zahl der Gewaltvorfälle im Vergleich zu den Vorjahren zurückgegangen sei und oft die erzieherischen Maßnahmen und Konsequenzen, die ergriffen werden, von den Eltern nicht wahrgenommen werden können, da diese aus rechtlichen Gründen nicht publik gemacht würden.

Es wurde von Herrn Meinert in Aussicht gestellt, die übernächste Projektwoche diesem Thema zu widmen (für die nächste Projektwoche ist das Thema bereits festgelegt) und auch Frau Arndt (Gewaltprävention beim zuständigen Polizeiabschnitt) zu Gesprächen in die Schule einzuladen. Auch Frau Sponholz könne, im Rahmen ihrer Tätigkeit als Konfliktlotsin, um Beratung gebeten werden.

Die nächste GEV findet am Dienstag, den 17.03.2015 um 19 Uhr in der Aula statt.

Protokoll: Sabrina Schwan